

An die Empfänger im Rahmen des  
Interessenbekundungsverfahrens  
„Grüner Würfel“

**Stadt Bielefeld**  
Der Oberbürgermeister

**Büro für Integrierte  
Sozialplanung und  
Prävention**  
Neues Rathaus  
Niederwall 23

Auskunft gibt Ihnen:  
Werner Wörmann  
1. Ebene / Flur E / Zimmer  
E150A

Telefon 0521 51 - 3648  
Telefax 0521 51 - 5231  
Werner.woermann@Bielefeld.de  
www.bielefeld.de

Datum und Zeichen Ihres Schreibens	Bitte bei der Antwort angeben Mein Zeichen 540/WW	Bielefeld 12.12.2022
------------------------------------	---	-------------------------

## Interessenbekundung für das Mitmach-Begegnungszentrum „Grüner Würfel“ auf dem Kesselbrink in Bielefeld Mitte

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 08. Dezember 2022 hat der Rat der Stadt Bielefeld die Weiterführung des Projektes „Grüner Würfel“, wie schon am 09. Dezember 2021 beschlossen, mit seinem Beschluss zum Haushalt 2023 bestätigt (vgl. Drs.-Nr. 4303/2020-2025). Die Eckdaten aus dem Beschluss zu Drs.-Nr. 2286/2020-2025 sind:

1. *Der Grüne Würfel soll im Jahr 2022 und 2023 als Begegnungszentrum weitergeführt und zu einem längerfristigen Angebot entwickelt werden. Die Verwaltung wird beauftragt, die Rahmenbedingungen dafür zu schaffen:*

*1.1. Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Vermieterin BGW eine Vereinbarung über die weitere Nutzung zu treffen und über die Verlängerung des Mietvertrags zu verhandeln. Die Verwaltung prüft in diesem Zusammenhang, ob bei einer langfristigen Nutzung des Grünen Würfels als Begegnungszentrum der Erwerb des Gebäudes im Vergleich zur weiteren (dauerhaften) Anmietung die wirtschaftlichere Lösung darstellt und klärt mit der Eigentümerin, ob und zu welchen Bedingungen die Bereitschaft zu einem Verkauf besteht.*

*1.2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Betrieb im Jahr 2022 wie bisher selbst zu gewährleisten. **Zudem wird die Verwaltung beauftragt, gemeinsam mit den freien Träger\*innen und Nutzer\*innen des Grünen Würfels ein kooperatives Träger- und Finanzierungsmodell für einen langfristigen Betrieb zu entwickeln – mit dem Ziel, den Betrieb ab dem oder im Jahr 2023 auf einen Trägerverbund zu übertragen (Träger- / Vereinskoooperation, Bürger\*innenorganisation o.ä.).***



**Lieferanschrift**  
Stadt Bielefeld  
Neues Rathaus  
Niederwall 23  
33602 Bielefeld

**Rechnungsanschrift**  
Stadt Bielefeld  
Büro für Integrierte Sozialplanung und  
Prävention  
Postfach 10 29 31  
33529 Bielefeld

**Sprechzeiten**  
Montag – Freitag  
08.00 - 12.00 Uhr  
Donnerstag  
08.00 - 12.00 Uhr  
14.30 - 18.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

**Konten der Stadtkasse Bielefeld**  
Sparkasse Bielefeld  
IBAN: DE09 4805 0161 0000 0000 26  
BIC: SPBIDE33XXX  
Postbank Hannover  
IBAN: DE52 2501 0030 0000 0203 07  
BIC: PBNKDEFF  
Gläubiger-Identifikationsnummer:  
DE1920000000017669

*1.3. Die Verwaltung wird beauftragt, den Ratsgremien über die Angebote im Grünen Würfel und über die Entwicklung des Träger- und Finanzierungskonzepts sowie über die Gespräche mit der BGW regelmäßig zu berichten. Das Träger- und Finanzierungskonzept wird den Ratsgremien rechtzeitig zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.*

2. *Die erforderlichen Miet-, Sach- und Personalkosten für den Betrieb des Grünen Würfels in Höhe von 329.400 € im Jahr 2022 werden aus nicht verausgabten Mitteln für den Betrieb des Grünen Würfels in den Jahren 2020 und 2021 sowie dem Integrationsbudget finanziert. Ab dem Jahr 2023 werden in der mittelfristigen Finanzplanung der Stadt die notwendigen Mittel von 344.400 € jährlich eingestellt.“*

Bei dem Projekt „Grüner Würfel“ handelt es sich um ein soziales und kulturelles Begegnungszentrum mit Elementen der offenen Kinder- und Jugendarbeit, Musik, Kultur, Tanz, politischer Bildung, Spiel- und Sportangeboten, familienrelevanten Themen, offenen themenbezogenen Treffs für Erwachsene und Empowerment-Gruppen. Dabei wurde seit Ende 2019 in einem partizipativen Verfahren mit der Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände in Bielefeld, Vereinen, Initiativen und potenziellen weiteren Nutzer\*innen, Nachbar\*innen und Akteuren ein nachhaltiges, inklusives Konzept entwickelt und gelebt. Nach einem erfolgreichen Erprobungszeitraum soll der Grüne Würfel nun - nach der städtischen Trägerschaft - langfristig durch einen Träger bzw. einen Verbund freier Träger weitergeführt werden.

Das Konzept des Grünen Würfels soll unter Einbeziehung der Akteur\*innen des Grünen Würfels sowie des Quartiers im Dialog mit dem Büro für Integrierte Sozialplanung und Prävention weitergeführt und weiterentwickelt werden. Auch die Kooperation mit dem gastronomischen Betrieb von Keimzeit e.V. ist weiterhin ein wichtiger Grundstein des Konzeptes.

Die Stadt Bielefeld sucht daher einen Träger beziehungsweise einen Trägerverbund mit **Erfahrung in sozialkultureller Arbeit**.

## **1. Anforderungen an den Träger bzw. den Trägerverbund:**

### **a) Vernetzung im Quartier**

Der Träger bzw. der Trägerverbund muss Erfahrung in der Quartiersarbeit nachweisen können, Kenntnisse über das innerstädtische Quartier mitbringen und bestenfalls bereits Angebote im Grünen Würfel oder im Quartier umsetzen.

### **b) Umfassender Inklusionsbegriff im Grünen Würfel**

Es wird ein Träger bzw. ein Trägerverbund erwartet, der ein weites Spektrum von sozialen Dienstleistungen für verschiedene Zielgruppen anbietet und damit den erweiterten Inklusionsbegriff des Grünen Würfels berücksichtigen kann. Das heißt, dass nicht nur Menschen mit Behinderungen, sondern auch Menschen mit Zuwanderungsgeschichte sowie Menschen jeder Altersklasse und jeden Geschlechts durch die Angebote repräsentiert werden. Ein Fokus soll auf die gendersensible Bildung und Förderung gelegt werden (u. a. Weiterführung des Mädchentages).

### **c) Erfahrungen in der Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit**

Zu den Aufgaben gehören die Vernetzung der Akteur\*innen anhand von regelmäßigen Plenumstreffen und die Öffentlichkeitsarbeit zur Bewerbung der Angebote und zur Imageverbesserung des Grünen Würfels in Verbindung mit dem Kesselbrink. Daher sind nachgewiesene Erfahrungen in beiden Bereichen erforderlich.

### **d) Erfahrungen in der Führung von Begegnungszentren, in der Quartiersarbeit und in der Durchführung von partizipativen Prozessen**

Die Aufgaben umfassen die pädagogische Leitung des Grünen Würfels, die Entwicklung und Umsetzung von neuen Veranstaltungskonzepten und Angeboten sowie die Moderation und Sicherstellung der Beteiligungsformate. Daher werden Erfahrungen in der Führung von Begegnungszentren, in der Quartiersarbeit und in der Umsetzung von Bürger\*innenbeteiligungen vorausgesetzt. Besonders wünschenswert sind Kenntnisse in der Entwicklung digitaler Austausch- und Vernetzungsmöglichkeiten.

Außerdem wird die Bereitschaft des Trägers bzw. des Trägerverbundes erwartet, an dialogischen Gesprächen mit dem Büro für Integrierte Sozialplanung und Prävention der Stadt Bielefeld teilzunehmen und das Leistungsspektrum gegebenenfalls anzupassen, falls dies aus sozialplanerischer Sicht nötig erscheint (Steuerung durch die Stadt Bielefeld).

## **2. Erwartungen an die inhaltliche Arbeit**

### **a) Kooperation mit einem gastronomischen Angebot**

Aktuell setzt das inklusive Bistro des Vereins Keimzeit e.V. ein gastronomisches Angebot im Grünen Würfel um. Der inklusive und pädagogische Charakter des Gastronomiebetriebes unterstreicht die Werte und Ziele des Grünen Würfels. Bei einem regelmäßigen Mittagstisch sowie weiteren gastronomischen Angeboten können die Nutzer\*innen des Grünen Würfels im Bistro verweilen und unterstützen so auch den inklusiven, pädagogischen Ansatz des Vereins. Eine Weiterführung der Kooperation mit Keimzeit e. V. ist daher erforderlich. Besonders für die Koordination und die Durchführung von Angeboten im Grünen Würfel ist der Bistro-Betrieb von großer Bedeutung, da sie einen dauerhaften Zugang zum Gebäude während der Öffnungszeiten des Bistros sicherstellen.

### **b) Verknüpfung zwischen dem Grünen Würfel und dem Kesselbrink**

Das Projekt Grüner Würfel ist ein sozialraumbezogenes Projekt. Es gibt eine inhaltliche Verbindung von Platz und Immobilie, die weitergeführt und gestärkt werden soll. Neben der Nutzung der Räumlichkeiten des Grünen Würfels steht auch die Verbesserung des Miteinanders im Quartier im Fokus des Projektes. Der Kesselbrink muss daher als Teil des sozialraumbezogenen Projektes als erweiterter Raum des Grünen Würfels immer mitgedacht werden. Die Bereitschaft zum Austausch mit den Platzakteur\*innen und Anwohner\*in-

nen rund um den Kesselbrink wird erwartet, um den Platz nachhaltig weiterzuentwickeln. Durch den regelmäßigen Austausch und die Partizipation soll das positive Platzgefühl gestärkt werden und das Konzept des Grünen Würfels langfristig im gesellschaftlichen Miteinander verfestigt werden.

**c) Förderung eines inklusiven Miteinanders**

Durch den Abbau von Barrieren sowohl in der alltäglichen Nutzung des Grünen Würfels sowie bei der Informationsweitergabe auf der Website soll ein inklusives Miteinander gefördert werden. Alle Menschen sollen dieselben Möglichkeiten erhalten, an den Angeboten teilzunehmen und zu partizipieren.

**d) Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit im Quartier**

Die Bereitschaft zum inhaltlichen Austausch mit den sozialen Trägern, Initiativen und Vereinen im Grünen Würfel und im Quartier wird erwartet. Außerdem wird die regelmäßige Teilnahme an Netzwerkveranstaltungen im Quartier wie z.B. an Runden Tischen oder Stadtteilsten vorausgesetzt. Eine regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit zur Bewerbung der Angebote in Kooperation mit den Gruppen ist sicherzustellen.

**Die Tarifbindung des Trägers bzw. der Träger in einem Trägerverbund ist erwünscht.**